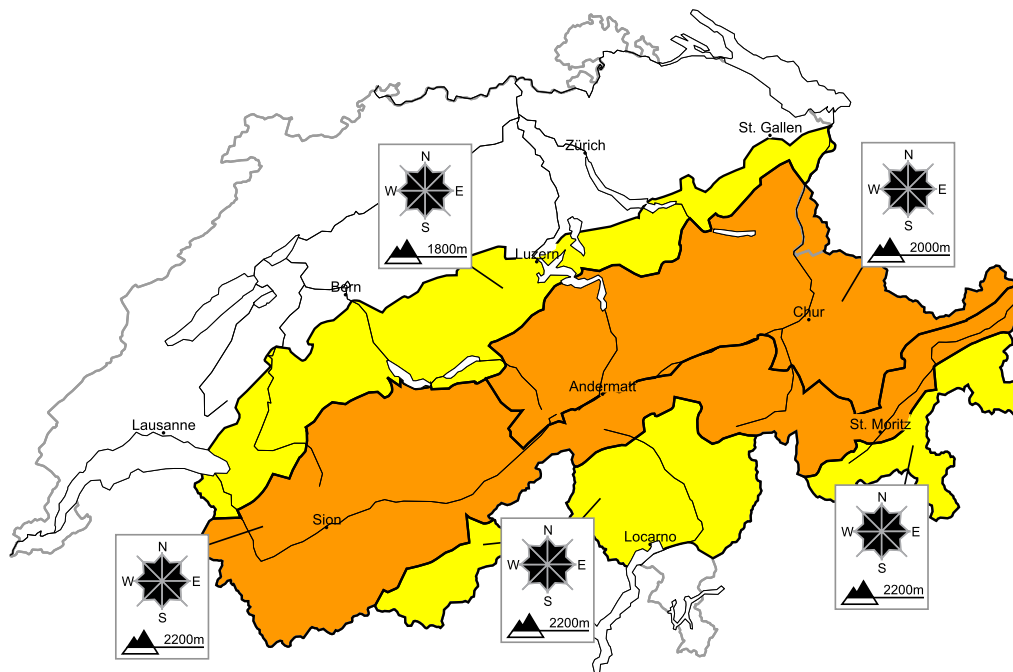


## Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 6.1.2017, 08:00 / Nächster Update: 6.1.2017, 17:00

### Lawinengefahr

Aktualisiert am 6.1.2017, 08:00



#### Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



#### Neu- und Tribschnee, Altschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Die grossen Tribschneeansammlungen der letzten zwei Tage können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in bodennahen Schichten ausgelöst werden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

#### Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

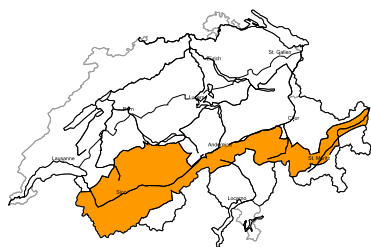
4 gross

5 sehr gross



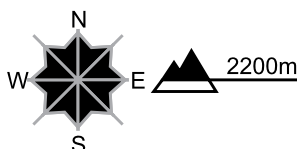
**Gebiet B**

**Erheblich, Stufe 3**



**Neu- und Triebsschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**

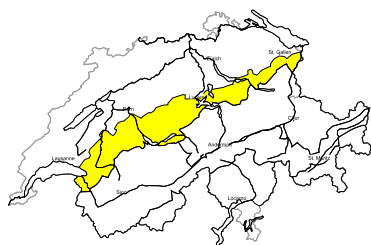


**Gefahrenbeschreibung**

Die gut sichtbaren Triebsschneeansammlungen der letzten zwei Tage können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Stellenweise können Lawinen auch in bodennahen Schichten ausgelöst werden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Lawinen können dort vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

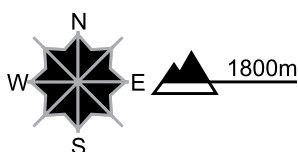
**Gebiet C**

**Mässig, Stufe 2**



**Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden Triebsschneeansammlungen. Diese sind eher klein aber leicht auslösbar. Sie sollten im sehr steilen Gelände gemieden werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

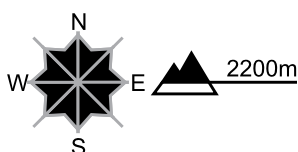
**Gebiet D**

**Mässig, Stufe 2**



**Triebsschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden Triebsschneeansammlungen. Sie sind eher klein aber leicht auslösbar. Die Triebsschneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden. Zudem können vereinzelt Lawinen im Altschnee ausgelöst werden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 5.1.2017, 17:00

### Schneedecke

Mit Neuschnee und stürmischem Wind entstanden seit Mittwoch gefährliche Tribschneeansammlungen. Diese sind in den Hauptniederschlagsgebieten des Alpennordhangs und Nordbündens gross, sonst meist klein bis mittel. Neu- und Tribschnee liegen vor allem an Schattenhängen teils auf einer lockeren, aufbauend umgewandelten Schneeoberfläche und sind leicht auslösbar. An Südhängen sind Lawinenauslösungen vor allem innerhalb der frischen Tribschneeansammlungen möglich.

Die verbreitete dünne Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich aufgebaut: Oft sind mehrere Krusten vorhanden, teils ist sie komplett aufbauend umgewandelt und locker, teils liegen harte, alte Tribschneesichten auf weichen Schichten. Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee anbrechen.

### Wetter Rückblick auf Donnerstag, 5.1.2017

In der Nacht fiel verbreitet Schnee bis in tiefe Lagen. Tagsüber war es meist stark bewölkt und im Norden fiel Schnee mit Schwerpunkt am zentralen und östlichen Alpennordhang und in Nordbünden.

#### Neuschnee

Von Mittwochmittag bis Donnerstagabend fielen folgende Schneemengen:

- nördlicher Alpenkamm vom Haslital bis Liechtenstein, Nordbünden, nördliches Unterengadin: 20 bis 40 cm, in den Glarner Alpen bis 50 cm
- übrige Gebiete: verbreitet 10 bis 20 cm, im Grenzgebiet von Wallis und Berner Oberland bis 30 cm, am Alpensüdhang weniger

#### Temperatur

mittags auf 2000 m bei -12 °C

#### Wind

meist stark bis stürmisch, am westlichen Alpennordhang mässig aus nördlichen Richtungen

### Wetter Prognose bis Freitag, 6.1.2017

In der Nacht fällt vor allem gegen Osten noch wenig Schnee bis in tiefe Lagen. Am Vormittag verbleiben im Osten letzte Restwolken, sonst ist es meist sonnig.

#### Neuschnee

Bis Freitagmorgen fallen folgende Schneemengen:

- zentraler und östlicher Alpennordhang, Nord- und Mittelbünden, Engadin: rund 5 cm
- übrige Gebiete: trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 im Westen bei -9 °C, im Osten bei -14 °C und im Süden bei -10 °C

#### Wind

im Süden und in der Höhe stark, im Hochgebirge stürmisch aus Nord

### Tendenz bis Sonntag, 8.1.2017

Am Samstag ist es vormittags in den inneralpinen Gebieten und im Süden noch teils sonnig. Sonst ist es bewölkt aber trocken. Am Sonntag fällt im Norden Schnee bis in tiefe Lagen. Im Süden ist es teils bewölkt. In der Höhe bläst weiterhin starker, zeitweise auch stürmischer Nordwind. Die Lawinengefahr ändert sich kaum und bleibt für Schneesportler abseits der Pisten gebietsweise kritisch.